

## Klettersteig Tällistock 2255 m

Sonntag, 3. September 2023 (Text: Barbara U./Bilder: Dani B.)

Ein unverhofft freier Sonntag füllt sich spontan mit einer Anmeldung für meinen ersten Klettersteig-Einsatz. Hui! Und nur zu dritt, wie vornehm...

Nach der Anmeldung dann, nach einer kurzen Recherche im Internet, erste leise Bedenken bezüglich der einen Schlüsselstelle. Na ja, denke ich mir, schliesslich will ich meine latente Höhenangst ja stetig konfrontieren und angehen... «raus aus der Komfortzone», wie man so schön sagt.

Die Bedingungen sind gut, so sind auch nicht zu viele Leute mit gleichem Ansinnen unterwegs und das Wetter zeigt sich von einer guten Seite, nicht zu heiss, etwas bewölkt und vor allem trocken.

Nach der Anfahrt mit dem Zug, via Interlaken Ost nach Meiringen, geht es dann mit dem Postauto weiter bis zur Tällibahn, wo uns die Gondel bis zum Berggasthaus Tälli hochfährt. Da wir bis dahin schon länger gesessen sind und auch noch etwas vor uns haben, verzichten wir auf ein Hüttenkafi und nehmen den ca. 1-stündigen Zustieg unter die Füsse.



Auf den beiden Pausen-Bänkli mit atemberaubender Aussicht machen wir jeweils kurz Rast und kommen nach 14 Leitern, etlichen Stiften, Bügeln und Drahtseilen gut beim Gipfelkreuz an. Nordseitig sind noch wenig «gepuderzuckerte» Spuren des Schneefalls der letzten Tage sichtbar.

Nach dem Picknick und in Anbetracht des günstigen Zeitmanagements hat sich Dani nach den Busverbindungen ab Engstlenalp erkundigt – der Bus fährt – also steigen wir nicht zurück zum Berggasthaus Tälli, sondern wählen die eine Stunde kürzere Variante zur Engstlenalp, von wo aus wir nach einer Beizenpause wieder mit Bus und Zug zurück nach Bern gelangen.

Es war ein tolles Erlebnis in luftigen Höhen und weil ich stets mit Umhängen der Karabiner beschäftigt war, habe ich wohl auch die vermeintlich schwierige Passage nicht mitgekriegt - auch gut!

Die lange Anfahrt hat sich gelohnt! Danke Dani für die umsichtige Planung und zusammen mit Chrige für den schönen Tag!